

Geschäftsbericht 2019

des

Abfall**Wir**tschaftsverbandes Lippe



Inhaltsverzeichnis:

| 1. <i>A</i> | Allgemeines | 1 |
|-------------------|---|-------------|
| 1.1 1.2 1.3 | Organe des Verbandes Rechtliche und organisatorische Verhältnisse Abfallmengenentwicklung | 3 6 7 |
| 1.4 | Elektrogeräteentsorgung | 9 |
| 1.5 | Weiterer Jahresüberblick | 10 |
| 1.6 | Finanzentwicklung | 11 |
| 2. (| Geschäftsbericht / Jahresabschluss | 12 |
| 2.1 | NKF-Weiterentwicklungsgesetz | 12 |
| 2.2 | Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk | 13 |
| 2.3 | Ergebnisrechnung | 15 |
| 2.4 | Finanzrechnung | 16 |
| 2.5 | Bilanz des Abfallwirtschaftsverbandes Lippe | 18 |
| 2.6 | Allgemeines zum Jahresabschluss 2019 | 19 |
| 3. / | Anhang | 21 |
| 3.1 | Teilergebnisrechnung | 21 |
| 3.2 | Teilfinanzrechnung | 23 |
| 3.3 | Bilanz des Abfallwirtschaftsverbandes Lippe | 25 |
| 3.4 | Besondere Erläuterungen zur Ergebnisrechnung | 26 |
| 3.5 | Besondere Erläuterungen zur Finanzrechnung | 28 |
| 3.6 | Besondere Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen | 30 |
| 4. L | _agebericht | 41 |
| 4.1 | Rückblick | 41 |
| 4.2 | Ertragslage | 42 |
| 4.3 | Finanzlage | 43 |
| 4.4 | Schuldenlage | 43 |
| 4.5 | Vermögenslage | 44 |
| 4.6 | Künftige Entwicklungen | 45 |
| 4.7 | Auskünfte der Mitglieder | 46 |

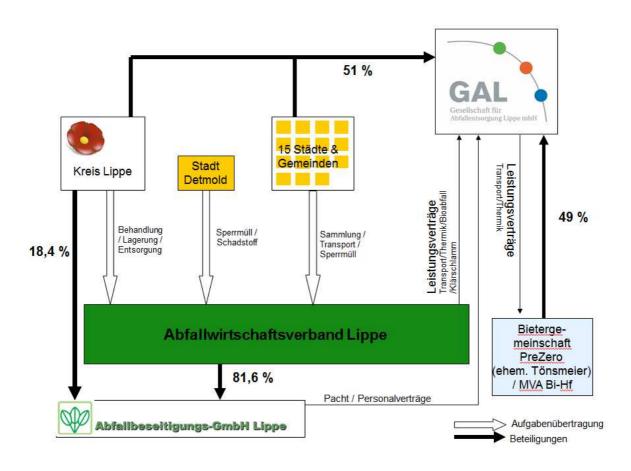


1. Allgemeines

Der Abfallwirtschaftsverband Lippe (AWV) ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Sinne des § 6 Landesabfallgesetz NRW. Seine Mitglieder sind alle 16 Städte und Gemeinden des Kreises Lippe sowie der Kreis Lippe. Er ist zuständig für Abfallsammlung und –transport aller Abfälle in den Gemeinden Augustdorf, Dörentrup, Extertal, Leopoldshöhe, Kalletal, Schlangen und in den Städten Barntrup, Bad Salzuflen, Blomberg, Detmold (nur Sperrmüll und Sondermüll), Horn – Bad Meinberg (ohne Sperrmüll), Lage, Lemgo, Lügde, Oerlinghausen, Schieder-Schwalenberg sowie für die Abfallverwertung und –beseitigung im gesamten Kreisgebiet.

Mit einem Geschäftsanteil von 81,6 % ist der AWV gemeinsam mit dem Kreis Lippe Gesellschafter der Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (ABG).

Beteiligungs- und Vertragsverhältnisse des AWV Lippe





Die Vertragspartnerin "Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL)" stellt unter Einbindung deren privaten Partner das operative Geschäft für folgende Aufgaben sicher:

- ➤ Einsammeln und Transportieren von Papier, Bio- und Restabfall
- Schadstoffsammlung und Beseitigung
- > Bioabfallverwertung
- > Restabfall- und Klärschlammbehandlung

Die langfristig gestalteten Verträge garantieren die Entsorgungssicherheit. Die bisherigen Jahre zeigen, dass die gewünschte Gebührenstabilität der europaweiten Ausschreibung, trotz gestiegener Entsorgungskosten noch realisiert werden kann, da insbesondere bei Ausübung des Kündigungsverzichts Preisreduzierungen erzielt wurden.

Weitere langjährige Partner des AWV sind die Arbeitsgemeinschaft Arbeit GmbH (AGA) für die Sperrmüllsammlung und –behandlung sowie die Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH Lippe (ABG) für die Deponienachsorge, den Betrieb der Kleinannahmestellen sowie für die Abfallberatung der privaten Haushalte..



1.1 Organe des Verbandes

Die Organe des AWV sind der Verwaltungsrat mit 26 Mitgliedern und die Verbandsversammlung mit 52 Mitgliedern. Für die beiden Organe waren zum 31.12.2019 folgende Mitglieder benannt:

| Verwaltungsrat | Verbandsversammlung |
|---|--|
| Dr. Andreas Wulf (Bürgermeister) | Dr. Andreas Wulf (Bürgermeister) |
| | Heinrich Georg Schneider (Beamter) |
| Werner Plöger (Verwaltungsbeamter) | Werner Plöger (Verwaltungsbeamter) |
| Joachim Licht (Technischer Angestellter) | Angelika Siekmann (Werbegraphikerin) |
| | Philipp Eickmeyer (Rechtsanwalt) |
| Bärbel Pätzold (DiplIngenieurin) | Sabine Mirbach (Historikerin) |
| | Frank Lücke (Puppenspieler) |
| | Bärbel Paetzold (DiplIngenieurin) |
| Jürgen Schell (Bürgermeister) | Jürgen Schell (Bürgermeister) |
| | Andreas Wilde (Controller) |
| Günther Borchard (Rentner) | Klaus Geise (Bürgermeister) |
| | Rolf Schlüter (Beamter) |
| Thomas Lammering (Beigeordneter) | Walter Neuling (Kulturdezernent) |
| Erhard Friesenhan (Pensionär) | Thomas Lammering (Beigeordneter) |
| Friedrich-Wilhelm Sundhoff (Landwirt) | Friedrich-Wilhelm Sundhoff (Landwirt) |
| | Manfred Stölting (Rentner) |
| | Erhard Friesenhan (Pensionär) |
| | Michael Raeth (Angestellter) |
| | Dr. Andreas Wulf (Bürgermeister) Werner Plöger (Verwaltungsbeamter) Joachim Licht (Technischer Angestellter) Bärbel Pätzold (DiplIngenieurin) Jürgen Schell (Bürgermeister) Günther Borchard (Rentner) Thomas Lammering (Beigeordneter) Erhard Friesenhan (Pensionär) Friedrich-Wilhelm Sundhoff |



| | Verwaltungsrat | Verbandsversammlung |
|-------------------|---|---|
| Dörentrup | Friedrich Ehlert (Bürgermeister) | Friedrich Ehlert (Bürgermeister) |
| | | Klaus Dobrunz (Diplom-Ingenieur) |
| Extertal | Monika Rehmert (Bürgermeisterin) | Monika Rehmert (Bürgermeisterin) |
| | | Heinrich Korbach (Technischer Betriebswirt) |
| Horn-Bad Meinberg | Stefan Rother (Bürgermeister) | Thorsten Beinker (Diplom Verwaltungswirt) |
| | | Frank Kuhlmann (Tischlermeister) |
| Kalletal | Jürgen Diekmann <i>(Dipl-Ingenieur)</i> | Mario Hecker (Bürgermeister) |
| | | Ulrich Kellmer (Rentner) |
| Lage | Thomas Ahle (Geschäftsführer) | Thomas Ahle (Geschäftsführer) |
| | Matthias Kalkreuter (Bürgermeister) | Rüdiger Kolm (Pensionär) |
| | | Louis-Dieter Hempelmann (Mechanikermeister) |
| | | Thorsten Paulussen (Beigeordneter) |
| Lemgo | Dr. Reiner Austermann (Bürgermeister) | Heike Busse (Sozialversicherungsangestellte) |
| | Heike Busse (Sozialversicherungsangestellte) | Detlef Höltke (Kriminalbeamter) |
| | Horst Bradtmüller (Realschulrektor i.R.) | Heinz-Werner Dubbert (Verwaltungsfachwirt i.R.) |
| | | Christian Krop (EDV-Administrator) |
| | | Dr. Reiner Austermann (Bürgermeister) |
| | | Carsten Steinmeier (Soldat) |
| Leopoldshöhe | Axel Meckelmann (Rechtsanwalt) | Jörg Büker (Rentner) |
| | | Uwe Aust (Kommunalbeamter) |
| Lügde | Heinz Reker (Bürgermeister) | Heinz Reker (Bürgermeister) |
| | | Hermann Wenneker (techn. Logistiker) |



| | Verwaltungsrat | Verbandsversammlung |
|---------------------------|---|--|
| Oerlinghausen | Dirk Becker (Bürgermeister) | Günter Augustin (Schulleiter a.D.) |
| | | Jutta Martfeld (Kämmerin) |
| Schieder- Schwalenberg | Werner Loke (Selbstständiger Unternehmer) | Jochen Heering (Dipl. Verwaltungswirt) |
| | | Jürgen Müllers (Polizeibeamter i.R.) |
| Schlangen | Ulrich Knorr (Bürgermeister) | Horst Flüter (Rentner) |
| | | Ulrich Knorr (Bürgermeister) |
| Kreis Lippe | Dr. Axel Lehmann (Landrat / Verbandsvorsteher) | Dr. Ute Röder (<i>Dipl. Biologin</i>) |
| | Andreas Wilde (Controller) | Jürgen Georgi (Fernmeldebetriebswirt) |
| | Mareike Ehlert (Agraringenieurin) | Mareike Ehlert (Agraringenieurin) |
| | | Falk Niehage (Informatik-Betriebswirt) |
| | | Rolf Schnülle (Rentner) |
| | | Harald Deutsch (Versicherungsmakler) |



1.2 Rechtliche und organisatorische Verhältnisse

Als Abfallzweckverband im Sinne des § 6 Abs. 1 Landesabfallgesetz NW ist der AWV Lippe als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verantwortlich für die Entsorgung von überlassungspflichtigen Abfällen im Kreis Lippe. Die langen Laufzeiten der 2004 geschlossenen Leistungsverträge garantieren eine Kontinuität der rechtlichen und vertraglichen Verhältnisse des Verbandes.

Die nachfolgende Liste gibt eine Übersicht der wichtigsten Verträge und der Vertragspartner für die Umsetzung der operativen Aufgaben.

GAL – Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH

- → Leistungsvertrag über Sammlung und Transport sowie thermische Behandlung von überlassungspflichtigen Abfällen und überlassenem Klärschlamm
- → Leistungsvertrag über die Behandlung von Bioabfall

AGA - Arbeitsgemeinschaft Arbeit gGmbH

→ Leistungsvertrag über Sammlung, Transport, Verwertung und Entsorgung von Sperrmüll

ABG – Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe

→ Drittbeauftragung

Hennemann Umweltservice Elektronik GmbH

→ Entsorgungsvertrag über die Vermarktung von Elektro- und Elektronikaltgeräten

Die **Satzung** des AWV regelt Einzelheiten zu den Mitgliedern und den Aufgaben des Verbandes. Aufgaben, die seitens der Kommunen nicht auf den AWV übertragen wurden, regelt die Anlage 1 zur Satzung.

Die satzungsgemäßen Festlegungen zu den Organen und deren Zuständigkeiten bilden die Grundlage für die organisatorischen Abläufe innerhalb des Verbandes. Die Deckung des Finanzbedarfes erfolgt durch Umlagen, die mit der Haushaltssatzung im Haushaltsplan festgesetzt werden.

Der AWV hatte weiterhin kein eigenes Personal, sondern bedient sich des Personals des Kreises Lippe. Hierüber erfolgt auch die Einbindung in das Rechnungswesen und Controlling.



1.3 Abfallmengenentwicklung

Die Restabfallmenge ist in 2019 nur leicht angestiegen. Insgesamt liegt Lippe weiterhin unter den Werten in Deutschland und NRW. Allerdings zeigt sich bei dem Pro Kopf Aufkommen in den Kommunen ein sehr differenziertes Bild. Rückgänge beim Aufkommen gab es nur 4 in Kommunen. In den übrigen Kommunen gab es nur sehr leichte Mengensteigerungen pro Kopf mit Ausnahme von 3 Kommunen, in denen die Steigerung bei mehr als 3 kg/EW*a lag. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass das Ergebnis in dem schlechtesten Fall (+ 6,05 kg/EW*a) verfälscht ist, weil es hier eine 14. Abfuhr gab. Trotz des erneut trockenen Sommers ist die Bioabfallmenge im Vergleich 2018 leicht gestiegen, sie liegt trotzdem deutlich unter dem üblichen Bioabfallaufkommen von mehr als 36.000 Mg/Jahr. Insgesamt ist Mengenschwankung pro Einwohner mit +1 % als normal zu bewerten.

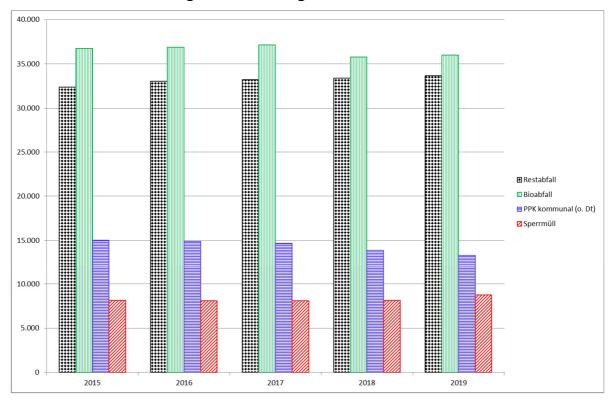
Das Altpapieraufkommen ist erneut stark gesunken und liegt nach 2018 nochmals unter dem durchschnittlichen Aufkommen seit Einführung der getrennten Altpapiererfassung. Hier zeigt sich weiterhin die zunehmende Bedeutung der digitalen Medien, allerdings sicherlich auch die Trennmüdigkeit, die sich in der zunehmenden Steigerung des Restabfallaufkommens zeigt.

Abfallmengen in Lippe seit 2015

| Angaben in Mg | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Restabfall | 32.384 | 33.044 | 33.203 | 33.400 | 33.656 |
| Bioabfall | 36.760 | 36.890 | 37.144 | 35.775 | 35.981 |
| Papier, Pappe, Karton (AWV) | 20.028 | 19.857 | 19.527 | 18.483 | 17.719 |
| davon kommunal | 15.021 | 14.893 | 14.645 | 13.862 | 13.290 |
| Sperrmüll | 8.151 | 8.084 | 8.077 | 8.167 | 8.337 |



Mengenentwicklung der letzten 5 Jahre





1.4 Elektrogeräteentsorgung

Der Abfallwirtschaftsverband Lippe führt seit mehreren Jahren die eigenverantwortliche Elektroschrottvermarktung unterschiedlicher Sammelgruppen durch. Aufgrund der eingebrochenen Vergütungen werden seit März 2018 nur noch die zwei Sammelgruppen "Großgeräte über 50 cm" und "Kleingeräte unter 50 cm" ohne Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und Lampen selbst vermarktet. Der starke Rückgang der kommunalen Sammelmengen ist auch in anderen NRW-Kreisen beobachtet worden. Sehr wahrscheinlich ist dies auf eine vermehrte Rücknahme durch den Handel zurückzuführen, der gesetzlich stärker in die Verpflichtung genommen wurde. Die hierüber erfassten Mengen sind nur teilweise in der Statistik der kommunalen Mengen enthalten.

| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gesamt (Mg) | 2.353 | 2.318 | 2.365 | 2.775 | 2.114 |
| Pro Kopf (Kg) | 6,8 | 6,6 | 6,7 | 7,9 | 6,1 |

Für die weitere Vermarktung des Elektroschrotts wurde in 2019 eine Marktabfrage durchgeführt. Die erzielbaren Erlöse orientieren sich an den Weltmarktpreisen für Kupfer. Da dieser jedoch seit längerem relativ gering ist und keine Trendwende erkennbar, waren die vorgelegten Angebote für die Sammelgruppe der Kleingeräte nur knapp oder auch gar nicht auskömmlich. Daher wurde in 2019 kein neuer Vertrag für diese Fraktion abgeschlossen und erfolgt zukünftig nur noch durch die Eigenvermarktung der Großgeräte der AGA.



1.5 Weiterer Jahresüberblick

Umlagenhöhe

Im Laufe der Jahre hat es aufgrund von Preisgleitklauseln bei allen Abfallfraktionen Preissteigerungen gegeben. Hinzu kommt ein extremer Preisverfall für Altpapier, der sich deutlich auf die Erträge des AWV auswirkt und bereits seit Juni zu erheblichen Zuzahlungen für die PPK-Verwertung geführt hat.

Trotz der Reduzierung des Auschüttungsbetrages der Papiererlöse an die Kommunen ergibt sich bei der Papierfraktion ein erheblicher Fehlbetrag. Im Zusammenhang mit der Einbringung des Haushaltes 2020 wurde daher erstmals seit 2007 eine Anhebung des Preises für die PPK-Erfassung und –verwertung von 95,95 €/to auf 125,00 €/to ab dem 1.1.2020 beschlossen.

Die Anhebung des Umlagenbetrages für Sperrmüll von 4,91 €/EW*a auf 6,13 €/EW*a zum 1.1.2019 hat den Fehlbetrag der Sparte Sperrmüll zwar deutlich reduziert, jedoch war die Umlage nicht auskömmlich, da die Preisanpassung der AGA für die Sperrmüllentsorgung nach Aufstellung des Haushaltsplanes höher ausgefallen ist als ursprünglich angekündigt.

Bei Einbringung des Haushaltes 2020 wurden neben der beschlossenen Preisanpassung für Papier auch für die kommengen Jahre notwendige Preissteigerungen bei den anderen Abfallfraktionen angekündigt.

Verpackungsgesetz

Die Vereinbarungen aus dem in 2018 abgeschlossenen "letter of intent" zwischen dem AWV, der Stadt Detmold und dem Ausschreibungsführer für die LVP-Erfassung in Lippe konnten aufgrund des Widerstandes der Dualen Systeme gegen die Einführung einer gelben Tonne nicht fristgerecht umgesetzt werden. Daher wurden durch den AWV und die Stadt Detmold Ende 2019 eine Rahmenvorgabe zur Einführung einer gelben Tonne zum 1.1.2021 erlassen. Eine ursprünglich angekündigte Klage wurde seitens der Dualen Systeme hiergegen nicht erhoben. Die konkrete Ausgestaltung zur Einführung der Tonne wird erst in 2020 erfolgen.

Gespräche über eine neue Abstimmungsvereinbarung führten auch in 2019 zu keinem Ergebnis, da einerseits der Streitpunkt "gelbe Tonne" unklar war und andererseits keine Einigung bei der Mitbenutzung der PPK-Erfassung erzielt werden konnte. Eine Einigung konnte lediglich hinsichtlich der Nebenentgeltvereinbarungen für die



Containerstandplätze und die Abfallberatung erzielt werden. Somit galten in 2019 die bisherigen Pauschalbeträge für das Jahr weiter fort.

Klärschlamm

Die Änderung der Klärschlammverordnung mit strengeren Grenzwerten und die verpflichtende Phosphorrückgewinnung erfordern eine kurz- bis mittelfristige Alternative zur landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung. Zur Umsetzung wurde in 2019 im Rahmen einer interkommunale Zusammenarbeit auf OWL-Ebene einer Klärschlammkooperation zugestimmt. In verschiedenen Arbeitskreisen werden zum einen technische Möglichkeiten und zum anderen die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen geprüft.

Deponie Klasse I

Der AWV konnte in 2019 mit dem Kreis Herford eine neue Vereinbarung über die Ablagerung von Inertabfällen abschließen. Somit können ablagerungsfähige Inertabfälle, die für die Deponieklasse I zugelassen sind sowohl auf der Deponie Pohlsche Heide in Hille als auch auf der Deponie Reesberg in Kirchlengern abgelagert werden.

Weitere besondere Ereignisse haben sich in 2019 nicht ergeben, sodass von einem konstanten Geschäftsjahr gesprochen werden kann.

1.6 Finanzentwicklung

In 2019 wird erneut die Inanspruchnahme der Rückstellung für den Gebührenausgleich aufgrund der deutlichen Unterdeckung mehrerer Umlagen erforderlich. Dies führt zu dem geplanten Abschmelzen dieser Rückstellung.

Die Finanzrechnung 2019 schließt mit einem negativen Ergebnis von 1.722.450,61 € ab, d. h. die liquiden Mittel liegen zum 31.12.2019 um den v.g. Betrag unter dem Stand vom 31.12.2018.



2. Geschäftsbericht / Jahresabschluss

Nach § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) i. V. m. § 38 Kommunalehaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln.

Der Jahresabschluss besteht aus

- → der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung
- → den Teilrechnungen
- → der Bilanz und dem Anhang.

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen.

2.1 NKF-Weiterentwicklungsgesetz

Zum 01.01.2019 ist das 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz in Kraft getreten, neben der Änderung einzelner Vorschriften der GO und KrO NRW ist in Folge auch die GemHVO außer Kraft getreten und durch die Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) abgelöst worden. Das zuständige Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung hat darauf hingewiesen, dass die ab dem 01.01.2019 in Kraft getretenen neuen Vorschriften erstmals auf den zum 31.12.2019 zu erstellenden Jahresabschluss Anwendung finden.



2.2 Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

1. Der Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2019 für den Abfallwirtschaftsverband Lippe

wurde aufgestellt: bestätigt:

Detmold, 16.07.2020 Detmold, 16.07.2020

In Vertretung

gez. Dr. Röder

gez. Dr. Lehmann - Verbandsvorsteher -

2. Der Entwurf des Jahresabschlusses wird der Verbandsversammlung zur Feststellung zugeleitet:

gez. Dr. Lehmann - Verbandsvorsteher -

Beschlussempfehlungen:

- Die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Lippe stellt den Jahresabschluss nach Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer fest.
- 2. Dem Verbandsvorsteher wird Entlastung erteilt.



2.3 Ergebnisrechnung

| | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des | Fortgeschriebe ner Ansatz des | lst-Ergebnis des | Vergleich Ansatz/Ist |
|----------|--|---------------|----------------------------------|-------------------|-------------------------|
| | | Vorjahres | Haushaltsjahres | Haus halts jahres | (Sp. 4 ./. Sp. 2) |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 4 | 5 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuw endungen und allgemeine Umlagen | 15.512.522,63 | 16.200.000 | 16.423.475,29 | 223.475,29 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 178.139,47 | 160.000 | 73.823,34 | -86.176,66 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 23.346,97 | 0,00 | 2.124,71 | 2.124,71 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 1.233.687,27 | 1.143.000,00 | 1.330.936,21 | 187.936,21 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 16.947.696,34 | 17.503.000 | 17.830.359,55 | 327.359,55 |
| 11 | - Personalaufw endungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufw endungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und | 16.831.442,76 | 17.230.000 | 17.726.476,79 | 496.476,79 |
| | Dienstleistungen | | | | |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 1.000 | 0,00 | -1.000,00 |
| 15 | - Transferaufw endungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufw endungen | 116.253,58 | 283.000 | 142.266,33 | -140.733,67 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 16.947.696,34 | 17.514.000,00 | 17.868.743,12 | 354.743,12 |
| 18 | Ordentliches Ergebnis | 0,00 | -11.000 | -38.383,57 | -27.383,57 |
| | (= Zeilen 10 und 17) | | | | |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 1.000 | 0,00 | -1.000,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Finanzaufw endungen | | | | |
| 21 | = Finanzergebnis | 0,00 | 1.000 | 0,00 | -1.000,00 |
| | (= Zeilen 19 und 20) | | | | |
| 22 | = Ergebnis der laufenden | 0,00 | -10.000 | -38.383,57 | -28.383,57 |
| | Verwaltungstätigkeit | | | | |
| | (= Zeilen 18 und 21) | | | | |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufw endungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | (=Zeilen 23 und 24) | | | | |
| 26 | = Jahresergebnis | 0,00 | -10.000 | -38.383,57 | -28.383,57 |
| | (= Zeilen 22 und 25) | | | | |
| 27 | - Globaler Minderaufw and | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | = Jahresergebnis nach Abzug | 0,00 | -10.000 | -38.383,57 | -28.383,57 |
| | globaler Minderaufwand | | | | |
| | (= Zeilen 26 und 27) | | | | |
| Nacl | hrichtlich: Verrechnung von Erträgen un | | | nen Rücklage | |
| 29 | Verrechnete Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| <u> </u> | bei Vermögensgegenständen | | | | |
| 30 | Verrechnete Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | bei Finanzanlagen | 2.55 | | | |
| 31 | Verrechnete Aufw endungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | bei Vermögensgegenständen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 32 | Verrechnete Aufw endungen bei Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 33 | Verrechnungssaldo | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | (=Zeilen 29 bis32) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | <u>'</u> | l | | | |



2.4 Finanzrechnung

| | | Ein- und Auszahlungsarten | Ergebnis des | Fortgeschriebe ner Ansatz des | lst-Ergebnis des | Vergleich Ansatz/Ist |
|-----|-----|---|---------------|----------------------------------|------------------|-------------------------|
| | | | Vorjahres | Haushaltsjahres | Haushaltsjahres | (Sp. 4 ./. Sp. 2) |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 4 | 5 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuw endungen und allgemeine Umlagen | 16.070.584,93 | 16.200.000,00 | 15.761.311,55 | -438.688,45 |
| 3 | + | Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 305.012,73 | 160.000,00 | 107.912,78 | -52.087,22 |
| 6 | + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 23.346,97 | 23.346,97 |
| 7 | + | Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender | 16.375.597,66 | 16.361.000,00 | 15.892.571,30 | -468.428,70 |
| | | Verwaltungstätigkeit | | | | |
| 10 | - | Personalauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - | Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - | Auszahlungen für Sach- und | 16.970.589,37 | 17.230.000,00 | 17.499.079,56 | 269.079,56 |
| | | Dienstleistungen | | | | |
| 13 | | Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - | Transferauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - | Sonstige Auszahlungen | 109.915,89 | 283.000,00 | 115.942,35 | -167.057,65 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender | 17.080.505,26 | 17.513.000,00 | 17.615.021,91 | 102.021,91 |
| 47 | | Verwaltungstätigkeit | | 4 450 000 00 | 4 = 22 4 = 2 4 | |
| 17 | = | | -704.907,60 | -1.152.000,00 | -1.722.450,61 | -570.450,61 |
| | | Verwaltungstätigkeit | | | | |
| 40 | ļ., | (= Zeilen 9 und 16) | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 18 | + | Zuw endungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 19 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | - | Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + | Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Auszahlungen für den Erw erb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - | Auszahlungen für den Erwerb von | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 |
| | | bew eglichem Anlagevermögen | | | | |
| 27 | - | Auszahlungen für den Erwerb von | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | Finanzanlagen | | | | |
| 28 | - | Auszahlungen von aktivierbaren Zuw endungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | = | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | 0,00 | | 0,00 | -1.000,00 |
| 31 | | | | | | · · |
| ادا | = | | 0,00 | -1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 |
| | | aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 22 | | (= Zeilen 23 und 30) | 704 007 00 | 4 450 000 00 | 4 700 450 04 | 500 450 04 |
| 32 | = | Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -704.907,60 | -1.153.000,00 | -1.722.450,61 | -569.450,61 |
| | | | | | | |



| | Ein- und Auszahlungsarten | Ergebnis des | Fortgeschriebe ner Ansatz des | Ist-Ergebnis des | Vergleich Ansatz/Ist |
|----|---|--------------|----------------------------------|------------------|-------------------------|
| | | Vorjahres | Haushaltsjahres | Haushaltsjahres | (Sp. 4 ./. Sp. 2) |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 4 | 5 |
| 33 | + Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 34 | + Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 35 | Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 36 | Auszahlungen für die Tilgung und Gew ährung von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 37 | = Saldo | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 38 | = Änderung des Bestandes | -704.907,60 | -1.153.000,00 | -1.722.450,61 | -569.450,61 |
| | an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37) | | | | |
| 39 | + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 9.480.329,79 | 7.801.386,00 | 8.775.422,19 | 974.036,19 |
| 40 | + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 41 | = Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40) | 8.775.422,19 | 6.648.386,00 | 7.052.971,58 | 404.585,58 |



2.5 Bilanz des Abfallwirtschaftsverbandes Lippe

| AKTIVA | Bilanzs | tichtag: | PASSIVA | Bilanzs | tichtag: |
|---|--------------|--------------|--|--------------|--------------|
| | 31.12.2018 | 31.12.2019 | | 31.12.2018 | 31.12.2019 |
| 1. Anlagevermögen | | | 1. Eigenkapital | | |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 1.1 Allgemeine Rücklage | 1.251.894,84 | 1.251.894,84 |
| 1.2 Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 1.2 Sonderrücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 Finanzanlagen | 345.929,13 | 345.929,13 | 1.3 Ausgleichsrücklage | 625.947,42 | 625.947,42 |
| • | | | 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 0,00 | -38.383,57 |
| 2. Umlaufvermögen | | | | | |
| 2.1 Vorräte | 0,00 | 0,00 | 2. Sonderposten | | |
| 2.2 Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände | | | 2.1 für Zuwendungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1 Öffentlrechtl. Forderungen u. Forderungen aus | | | 2.2 für Beiträge | 0,00 | 0,00 |
| Transferleistungen | | | 2.3 für den Gebührenausgleich | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.1 Gebühren | 0,00 | 0,00 | 2.4 Sonstige Sonderposten | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.2 Beiträge | 0,00 | 0,00 | | | |
| 2.2.1.3 Steuern | 0,00 | 0,00 | 3. Rückstellungen | | |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 0,00 | 0,00 | 3.1 Pensionsrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlrechtl. Forderungen | 76.283,29 | 198.922,51 | 3.2 Rückstellungen für Deponien u. Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2 Privatrechtl. Forderungen | | | 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 61.518,81 | 6.247,11 | 3.4 Sonstige Rückstellungen | 6.715.216,53 | 5.394.280,32 |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 | | | |
| 2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 4. Verbindlichkeiten | | |
| 2.2.2.4 gegen Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 4.1 Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2.5 gegen Sondervermögen | 0,00 | 0,00 | 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur | | |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 | Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 Liquide Mittel | 8.775.422,19 | 7.052.971,58 | 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die | | |
| | | | Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 | 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen | 84.748,49 | 328.469,70 |
| | | | 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 336.546,14 | 41.861,62 |
| 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| | | | 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 244.800,00 | 0,00 |
| | 9.259.153,42 | 7.604.070,33 | | 9.259.153,42 | 7.604.070,33 |



2.6 Allgemeines zum Jahresabschluss 2019

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber der Jahresabschlussbilanz zum 31.12.2018 von 9.259.153,42 € auf 7.604.070,33 € zum 31.12.2019 verringert. Diese Reduzierung ist im Wesentlichen auf Veränderungen im Bereich der liquiden Mittel zurückzuführen.

Die Ergebnisrechnung 2019 schließt mit einem Jahresergebnis von -38.383,57 € ab. Gegenüber der Haushaltsplanung ist dies eine Abweichung von -28.383,57 €.

Auf der Ertragsseite wirken sich im Vergleich zur Haushaltsplanung vor allem die höheren Umlagen für Abfallbeseitigung (+122 T€) aufgrund der Klärschlammverbrennung, höhere Umlagen für Logistik (+100T€) durch zusätzliche Kommunen mit der Saisonbiotonne, weiter gestiegenen Behälterzahlen und der Wegfall der Papiererlöse (-78T€) sowie die Reduzierung der Rückstellung für den Gebührenausgleich aus.

Auf der Aufwandsseite tragen die höheren Kosten für beauftragte Dritte (+449T€) durch die Kosten für die Klärschlammverbrennung sowie für die Papierverwertung, für logistische Leistungen (+97 T€) und die geringeren Kosten für Sachverständige (-134T€) durch weniger Rechtsanwaltsleistungen zu dem Jahresergebnis bei.

Die Finanzrechnung 2019 weist ein Jahresergebnis (Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln) von -1.722.450,61 € und damit eine Veränderung gegenüber der Haushaltsplanung 2019 von - 569.450,61 € auf.



Anhang

zum

Geschäftsbericht 2019



3. Anhang

3.1 Teilergebnisrechnung

| | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschrieb. Ansatz | lst-Ergebnis | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) |
|----------|--|--------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|---|
| | · · | 2040 | 2019 | 2042 | |
| | | 2018 | | 2019 | 2019 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1 | Ctavara and Shalisha Abarahan | 0.00 | 2 0,00 | 0.00 | 5 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 7.684.002,88 | 7.700.000,00 | 7.821.718,95 | 121.718,95 |
| | 4182000 Umlage für die Abfallbeseitigung 4182100 Umlage für logistische Leistungen | 5.074.999,86 | 5.000.000,00 | 5.100.234.72 | 121.716,95 |
| | 4182200 Umlage für Schadstoff- und Sperrmüllentsorgung | 2.023.433,62 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 4182400 Umlage für Papierentsorgung | 730.086,27 | 1.100.000,00 | 975.135,67 | -124.864,33 |
| | | | | | |
| | 4182500 Umlage für Schadstoffentsorgung | 0,00 | 400.000,00 | 393.176,60 | -6.823,40 |
| ١. | 4182600 Umlage für Sperrmüllentsorgung | 0,00 | 2.000.000,00 | 2.133.209,35 | 133.209,35 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 15.512.522,63 | 16.200.000,00 | 16.423.475,29 | 223.475,29 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 4461000 Vorteile aus der Sperrmüllverwertung | 56.306,46 | 60.000,00 | 52.198,23 | -7.801,77 |
| | 4461100 Vorteile aus der Papierverwertung | 121.833,01 | 100.000,00 | 21.625,11 | -78.374,89 |
| _ ا | 4461200 Sonstige Verwaltungs- u. Betriebserträge | 0,00 178.139,47 | 0,00 160.000,00 | 0,00 73.823,34 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | · · | | -86.176,66 |
| 6 | 4487000 Kostenerstattungen von beauftragten Dritten | 23.346,97 | 0,00 | 2.124,71 | 2.124,71 |
| l ° | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 23.346,97 274.872,50 | 0,00 0,00 | 2.124,71 0,00 | 2.124,71 0,00 |
| | 4582000 Ertrag aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen | 2/4.8/2,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 4582100 Ertrag aus der Auflösung oder Herabsetzung von | 958.814,77 | 1.143.000,00 | 1.330.936,21 | 187.936,21 |
| | Rückstellungen für den Gebührenausgleich Abrechnung Kommunen | | | | |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 1.233.687,27 | 1.143.000,00 | 1.330.936,21 | 187.936,21 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 16.947.696,34 | 17.503.000,00 | 17.830.359,55 | 327.359,55 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 5291000 Aufw and für beauftragte Dritte | 9.990.914,38 | 10.200.000,00 | 10.649.558,05 | 449.558,05 |
| | 5291100 Aufw and für logistische Leistungen | 6.740.528,38 | 6.800.000,00 | 6.896.918,74 | 96.918,74 |
| | 5291200 Personalkostenerstattung | 100.000,00 | 230.000,00 | 180.000,00 | -50.000,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 16.831.442,76 | 17.230.000,00 | 17.726.476,79 | 496.476,79 |
| | 5711000 Abschreibungen auf BGA über 410 € | 0,00 | 500,00 | 0,00 | -500,00 |
| | 5711100 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | 500,00 | 0,00 | -500,00 |
| | 5731000 Abschreibungen auf Forderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 5421000 Sitzungsgelder | 6.600,00 | 10.000,00 | 11.825,00 | 1.825,00 |
| | 5429000 Sachverständigenkosten | 77.774,43 | 220.000,00 | 86.098,05 | -133.901,95 |
| | 5429100 Mitgliedsbeträge zum AAV | 20.949,54 | 21.000,00 | 20.893,86 | -106,14 |
| | 5431000 Öffentlichkeitsarbeit | 22,30 | 10.000,00 | 10.345,86 | 345,86 |
| | 5431100 Sonstige Geschäftsaufw endungen | 1.907,31 | 10.000,00 | 3.103,56 | -6.896,44 |
| | 5431200 Zuführung zu Rückstellungen für Jahresabschluss- und | 9.000,00 | 12.000,00 | 10.000,00 | -2.000,00 |
| | Prüfungskosten / Auszahlung aus Rückstellung 5452100 Aufw and aus Überschuss von Zahlungen beauftragter Dritter | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | für Leistungsbereich Papier | · | | | |
| | 5452300 sonstige Erstattungen an Städte u. Gemeinden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 5452500 Zuführung zu Rückstellungen für Abrechnungsrisiken mit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | beauftragten Dritten | | | | |
| 16 | | 116.253,58 | 283.000,00 | 142.266,33 | -140.733,67 |
| 16 17 | beauftragten Dritten | 116.253,58 16.947.696,34 | 283.000,00 17.514.000,00 | 142.266,33 17.868.743,12 | -140.733,67 354.743,12 |
| | beauftragten Dritten - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | |



| | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschrieb. Ansatz | lst-Ergebnis | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) | |
|----|---|---------------------------|--------------------------|--------------|---|--|
| | | 2018 | 2019 | 2019 | 2019 | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | |
| | | 1 | 2 | 4 | 5 | |
| | 4615000 Zinserträge aus Stammkapital | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| | 4617000 Zinserträge | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 | |
| | 4651000 Ausschüttungen Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 | |
| | 5512000 Zinsaufw endungen Stammkapital | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 | |
| 22 | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 0,00 | -10.000,00 | -38.383,57 | -28.383,57 | |
| | 4911000 außerordentlicher Ertrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| | 5911000 außerordentliche Aufw endungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 26 | = Ergebnis | 0,00 | -10.000,00 | -38.383,57 | -28.383,57 | |
| | vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | | | | | |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 29 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 0,00 | -10.000,00 | -38.383,57 | -28.383,57 | |
| 30 | - Globaler Minderaufw and | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug Globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31) | 0,00 | -10.000,00 | -38.383,57 | -28.383,57 | |



3.2 Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsnachweis

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis des Vorjahres 2018 EUR | Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR | Ist-Ergebnis 2019 EUR | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 <i>J</i> . Sp. 2) 2019 EUR |
|--------------------------------------|---|--|---|-----------------------------|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| | Laufende Verwaltungstätigkeit | | | | |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 6182000 Umlage für die Abfallbeseitigung | 8.010.675,31 | 7.700.000,00 | 7.477.239,50 | -222.760,50 |
| | 6182100 Umlage für logistische Leistungen | 5.141.887,77 | 5.000.000,00 | 5.042.199,85 | 42.199,85 |
| | 6182200 Umlage für Schadstoff- und Sperrmüllentsorgung | 2.023.433,62 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 6182400 Umlage für Papierentsorgung | 894.588,23 | 1.100.000,00 | 715.486,25 | -384.513,75 |
| | 6182500 Umlage für Schadstoffentsorgung | 0,00 | 400.000,00 | 393.176,60 | 0,00 |
| | 6182600 Umlage für Sperrmüllentsorgung | 0,00 | 2.000.000,00 | 2.133.209,35 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 16.070.584,93 | 16.200.000,00 | 15.761.311,55 | -438.688,45 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 6461000 Vorteile aus der Sperrmüllverwertung | 57.632,49 | 60.000,00 | 51.211,58 | -8.788,42 |
| | 6461100 Vorteile aus der Papierverwertung | 247.380.24 | 100.000,00 | 56.701,20 | -43.298,80 |
| | 6461200 Sonstige Verw altungs- u. Betriebserträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 305.012,73 | 160.000,00 | 107.912,78 | -52.087,22 |
| - | 6482000 sonstige Kostenerstattungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 6487000 Kostenerstattungen von beauftragten Dritten | 0.00 | 0,00 | 23.346,97 | 23.346,97 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 23.346,97 | 23.346,97 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ′ | 6615000 Zinseinzahlung a. Stammkapital | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 6617000 Zinseinzahlungen | 0.00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 |
| | 6651000 Ausschüttungen Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe | ., | 0,00 | 0,00 | 0.00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 0,00 | 1.000.00 | 0,00 | -1.000.00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 16.375.597,66 | 16.361.000,00 | 15.892.571,30 | -468.428.70 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 15.892.571,30 | -466.426,70 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| l ''' | | , , , , , , , , , , , , , , , , , , , | 10.200.000,00 | 10.537.314,63 | 337.314,63 |
| | 7291000 Auszahlungen für beauftragte Dritte | 10.127.239,92 | • | | |
| | 7291100 Auszahlungen für logistische Leistungen | 6.743.349,45 | 6.800.000,00 | 6.781.764,93 | -18.235,07 |
| ٠. ا | 7291200 Personalkostenerstattung | 100.000,00 | 230.000,00 | 180.000,00 | -50.000,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 16.970.589,37 | 17.230.000,00 | 17.499.079,56 | 269.079,56 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| l | 7312000 Rückzahlung überzahlter Umlage | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 7421000 Sitzungsgelder | 6.600,00 | 10.000,00 | 11.825,00 | 1.825,00 |
| | 7429000 Sachverständigenkosten | 69.151,09 | 220.000,00 | 70.301,39 | -149.698,61 |
| | 7429100 Mitgliedsbeträge zum AAV | 20.949,54 | 21.000,00 | 20.893,86 | -106,14 |
| | 7431000 Öffentlichkeitsarbeit | 1.141,38 | 10.000,00 | 10.345,86 | 345,86 |
| | 7431100 Sonstige Geschäftsauszahlungen | 3.446,38 | 10.000,00 | 2.576,24 | -7.423,76 |
| | 7431200 Auszahlung aus Rückstellung für Jahresabschluss- u. | 8.627,50 | 12.000,00 | 0,00 | -12.000,00 |
| | Prüfungskosten 7452100 Auszahlung aus Überschuss von Zahlungen beauftragter | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | Dritter für Leistungsbereich Papier - Sonstige Auszahlungen | 109.915.89 | 283.000.00 | 115.942,35 | -167.057.65 |
| 16 | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 17.080.505,26 | 17.513.000,00 | 17.615.021,91 | 102.021,91 |
| 17 | = Saldo | -704.907,60 | -1.152.000,00 | -1.722.450,61 | -570.450,61 |
| | aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -104.301,00 | -1.132.000,00 | -1.722.430,01 | -57 0.450,61 |



| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres 2018 EUR | Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR | lst-Ergebnis 2019 EUR | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) 2019 EUR |
|----|--|--|---|-----------------------------|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| | Investitionstätigkeit | | | | |
| | Einzahlungen | | | | |
| | 6812000 Einzahlung allgem. Kapitaleinlage | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | , |
| 3 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | - |
| 4 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | Summe: | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | (invest. Einzahlungen) | , | , | , | , |
| | Auszahlungen | | | | |
| 7 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 7831000 Auszahlungen für BGA über 410 € | 0,00 | 500,00 | 0,00 | -500,00 |
| | 7832000 Auszahlungen für geringw ertige Wirtschaftsgüter unter 410 € | 0,00 | 500,00 | 0,00 | -500,00 |
| 9 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 |
| 10 | für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | Summe: | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 |
| | (invest. Auszahlungen) | | | | |
| 14 | Saldo: | 0,00 | -1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 |
| | der Investitionstätigkeit | | | | |
| | (Enzahlungen ./. Auszahlungen) | | | | |
| | | | | | |
| | Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | -704.907,60 | -1.153.000,00 | -1.722.450,61 | -569.450,61 |
| | | | | | |



3.3 Bilanz des Abfallwirtschaftsverbandes Lippe

| AKTIVA | Bilanzstichtag: | | PASSIVA | Bilanzstichtag: | |
|---|-----------------|--------------|--|-----------------|--------------|
| | 31.12.2018 | 31.12.2019 | | 31.12.2018 | 31.12.2019 |
| 1. Anlagevermögen | | | 1. Eigenkapital | | |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 0.00 | 0,00 | 1.1 Allgemeine Rücklage | 1.251.894.84 | 1.251.894.84 |
| 1.2 Sachanlagen | 0,00 | 0.00 | 1.2 Sonderrücklagen | 0.00 | 0,00 |
| 1.3 Finanzanlagen | 345.929,13 | 345.929.13 | 1.3 Ausgleichsrücklage | 625.947.42 | 625.947.42 |
| 1.3 i manzamagen | 040.020,10 | 040.020,10 | 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 0.00 | -38.383,57 |
| 2. Um laufvermögen | | | 1.4 dain esabersenass / dain estemberrag | 0,00 | -00.000,07 |
| 2.1 Vorräte | 0,00 | 0.00 | 2. Sonderposten | | |
| 2.2 Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 2.1 für Zuwendungen | 0.00 | 0.00 |
| 2.2.1 Öffentlrechtl. Forderungen u. Forderungen aus | | | 2.2 für Beiträge | 0.00 | 0.00 |
| Transferleistungen | | | 2.3 für den Gebührenausgleich | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.1 Gebühren | 0.00 | 0.00 | 2.4 Sonstige Sonderposten | 0.00 | 0.00 |
| 2.2.1.2 Beiträge | 0.00 | 0.00 | 2.4 constige conderposteri | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.3 Steuern | 0.00 | 0,00 | 3. Rückstellungen | | |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 0.00 | 0.00 | 3.1 Pensionsrückstellungen | 0.00 | 0.00 |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlrechtl. Forderungen | 76.283,29 | 198.922,51 | 3.2 Rückstellungen für Deponien u. Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2 Privatrechtl. Forderungen | 70.200,20 | 100.022,01 | 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | 0.00 | 0.00 |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 61.518.81 | 6.247,11 | 3.4 Sonstige Rückstellungen | 6.715.216,53 | 5.394.280.32 |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 | C. T Contago Flackotonungon | 00.2.0,00 | 0.00200,02 |
| 2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 4. Verbindlichkeiten | | |
| 2.2.2.4 gegen Beteiligungen | 0.00 | 0,00 | 4.1 Anleihen | 0.00 | 0.00 |
| 2.2.2.5 gegen Sondervermögen | 0,00 | 0,00 | 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 0.00 | 0.00 |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur | 0,00 | 0,00 |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0.00 | 0.00 | Liquiditätssicherung | 0.00 | 0.00 |
| 2.4 Liquide Mittel | 8.775.422,19 | 7.052.971,58 | 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die | 2,22 | 2,22 |
| | , | | Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0.00 | 0.00 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 | 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen | 84.748.49 | 328.469.70 |
| | 2,22 | 2,22 | 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 336.546,14 | 41.861,62 |
| 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| | | | 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 244.800,00 | 0,00 |
| | 9.259.153,42 | 7.604.070,33 | | 9.259.153,42 | 7.604.070,33 |



3.4 Besondere Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge

> Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Gesamtsumme aller Umlagen ist gegenüber der Haushaltsplanung um ca. 223 T€ höher ausgefallen. Grundlage der Umlagenfestsetzung sind die Abfallmengen des Vorjahres bzw. die Einwohnerzahlen.

Bei der Umlage für den Bereich der Abfallbeseitigung haben sich für 11 Kommunen bei der Endabrechnung für 2019 Nachzahlungen in Höhe von insgesamt 57 T€ ergeben. Dem steht ein Guthaben für 5 Kommunen in Höhe von 24 T€ gegenüber. Des Weiteren wurde im Rahmen der Planung die Klärschlammentsorgung nicht mit einbezogen, da keinerlei Erkenntnisse über die Inanspruchnahme der Entsorgungsmöglichkeit von Klärschlamm durch den AWV vorlagen.

Bei der Umlage für die Papierentsorgung haben lediglich 2 Kommunen bei der Endabrechnung für 2019 ein Guthaben von insgesamt 2 T€, die übrigen Kommunen mussten eine Nachzahlung in Höhe von insgesamt 64 T€ leisten. Für 9 Kommunen ergeben sich Nachzahlungen bei der Umlage für Logistik, die sich auf insgesamt 30 T€ belaufen. Dem steht ein Guthaben von 6 Kommunen in Höhe von 15 T€ gegenüber. Als Saldo aller Nachzahlungen und Guthaben ergibt sich ein Betrag von 127 T€.

Da die Nachzahlungen der Kommunen erst nach Abschluss des Haushaltsjahres ermittelt werden konnten und im Anschluss daran eine Rechnungsstellung mit Jahresabgrenzung erfolgte, hat die Gesamtsumme der Nachzahlungen Eingang in den Forderungsspiegel zum Stichtag 31.12.2019 gefunden. Von den öffentlichrechtlichen Forderungen in Höhe von rd. 199 T€ entfallen 126 T€ auf die Nachzahlungen der Kommunen aus der Spitzabrechnung Abfallbeseitigung, Papierentsorgung und Logistik.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Dieser Bereich umfasst die Vorteile aus der Papierverwertung und der Sperrmüllverwertung (Elektrogeräte).

In 2019 konnten nur in den Monaten Januar bis Mai Vorteile aus der Papierverwertung erzielt werden. Daher weicht das Ergebnis mit -78 T€ deutlich von der Planung ab. Im Bereich der Sperrmüllverwertung (Elektrogeräte) wurden aufgrund der gesunkenen Metallpreise 7.800 € weniger Erlöse erzielt als geplant.



Sonstige ordentliche Erträge (Ertrag aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen)

In 2019 wurde die Rückstellung für den Gebührenausgleich um rund 1,331 Mio € herabgesetzt.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet in der Summe die Aufwendungen für die Zahlungen an beauftragte Dritte (GAL: Bioabfall- und thermische Restabfallbehandlung / AGA: Sperrmüllentsorgung) von rd. 10.650 T€, die Aufwendungen für logistische Leistungen (GAL: Einsammeln und Transport) von rd. 6.897 T€ sowie die Personalkostenerstattung an den Kreis Lippe von 180 T€.

Die Aufwendungen für logistische Leistungen lagen bedingt durch höhere Mautkosten und die Einführung der Saisonbiotonne in 2 weiteren Kommunen um ca. 96,9 T€ und die Aufwendungen für beauftragte Dritte bedingt durch die Klärschlammentsorgung und Zuzahlungen für die Papierverwertung um ca. 450 T€ über der Haushaltsplanung.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen waren im Wirtschaftsjahr 2019 aufgrund fehlender Wirtschaftsgüter nicht zu verzeichnen.



> Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position sind alle anderen Aufwandskonten (z.B. Sitzungsgelder, Sachverständigenkosten, Mitgliedsbeitrag AAV, Zuführungen zu verschiedenen Rückstellungen usw.) zusammengefasst. In der Summe führten diese Positionen zu einer Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung 2019 von 141 T€. Hier haben insbesondere die mit rund 134 T€ unter dem Plan liegenden Sachverständigenkosten zu beigetragen. Diese Verbesserung resultiert aus nicht erforderlichen Kosten für Rechtsberatung im Zusammenhang mit der Klärschlammkooperation.

In 2019 erfolgte planmäßig keine Zuführung in die Rückstellung für die Abrechnungsrisiken aus Spitzabrechnung mit den Kommunen.

> Finanzerträge

Zinserträge konnten in 2019 nicht erzielt werden.

Zusammenfassung:

Das Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung 2019 wird auf der Aufwandsseite maßgeblich durch die höheren Aufwendungen für Zahlungen an beauftragte Dritte sowie für logistische Leitungen geprägt.

Auf der Ertragsseite wird das Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung 2019 maßgeblich durch die höheren Umlagen für die Abfallbeseitigung, für Logistik und für Papierentsorgung sowie die Auflösung/Herabsetzung der Rückstellungen geprägt. Darüber hinaus wurden nur geringe Erlöse bei der Papierverwertung erzielt.

3.5 Besondere Erläuterungen zur Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die Zahlungsströme innerhalb des Haushaltsjahres abgebildet. Daher sind Einzahlungen und Auszahlungen enthalten, die wirtschaftlich das Vorjahr 2018 betreffen. Ferner sind Einzahlungen und Auszahlungen, die wirtschaftlich noch das Rechnungsjahr 2019 betreffen, aber erst in 2020 abgewickelt werden können, nicht enthalten. Die Abwicklung dieser Fälle erfolgt über die Bilanzpositionen Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, sodass diesen eine besondere Bedeutung zukommt. Aufgrund dieser, gegenüber der Ergebnisrechnung abweichenden Betrachtungsweise, ergeben sich andere Ergebnisse, sodass diese beiden Rechnungen nicht vergleichbar sind.



> Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den Umlagen für die Abfallbeseitigung, die Papierentsorgung und die logistischen Leistungen weicht der Wert in der Ergebnisrechnung vom entsprechenden Wert in der Finanzrechnung ab. Hier wirken sich zum einen die Verrechnungen der Umlagen (Guthaben der Kommunen) und zum anderen die Nachzahlungen der Kommunen aus der Spitzabrechnung für 2019/2020 aus. Die Nachzahlungsbeträge der Kommunen für 2019 sind nicht in der Finanzrechnung 2019 enthalten, sondern werden erst in der Finanzrechnung 2020 dargestellt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hierbei insbesondere um Vorteile aus der Sperrmüll- und Papierverwertung (z.B. Jahresabgrenzungen, offene Forderungen), die noch auf Vorgängen aus 2019 beruhen und zu Geldeingängen in 2020 geführt haben.

> Aufwendungen/Auszahlungen

Die Differenz beruht auf Vorgängen, die zu einem Aufwand in 2018 geführt haben, deren Auszahlung aber erst in 2019 erfolgt ist.



3.6 Besondere Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

3.6.1 Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

3.6.1.1 Aktiva-Seite der Bilanz

> Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen des AWV handelt es sich ausschließlich um die Beteiligungsanteile der Kommunen an der Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH Lippe (ABG). Die Bewertung der Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH Lippe (ABG) erfolgt einheitlich nach der Substanzwertmethode. Das freie Vermögen der ABG, bestehend aus dem Stammkapital der Kommunen (163.200 €) und den freien (nicht gebührenrelevanten) Anteilen der Gewinnrücklagen der ABG (insgesamt 223.932,76 €) ist die Grundlage für den Ausweis der übertragenen ABG-Anteile als Finanzanlagen in der Bilanz des AWV.

> Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Die Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

> Liquide Mittel

Der Ansatz der liquiden Mittel erfolgte zum Nennwert. Bei Geldanlagen mit vereinbarter fester Laufzeit werden die Zinsen, die zum Stichtag noch nicht fällig sind, abgegrenzt.



3.6.1.2 Passiva-Seite der Bilanz

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren ungewissen Verpflichtungen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die Rückstellung für den Gebührenausgleich für Abrechnungsrisiken mit den Kommunen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Die in der Bilanz bei den Finanzanlagen des AWV ausgewiesenen Beteiligungsanteile an der Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH Lippe (ABG) sind als Gegenposition auch in der allgemeinen Rücklage des Eigenkapitals auszuweisen. Die Bewertung dieser Anteile erfolgt nach der Substanzwertmethode.

Es verbleibt lediglich das "Stammkapital" bestehend aus den bewerteten und von den Kommunen übertragenen Beteiligungsanteilen an der ABG (345,9 T€) sowie der Bareinzahlung des Kreises Lippe (36,8 T€) aus 2009 im Eigenkapital (382,7 T€).

3.6.2 Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

3.6.2.1 Aktiva-Seite der Bilanz

> Finanzanlagen

Der AWV Lippe ist seit dem 01.01.2010 Gesellschafter der ABG mit Geschäftsanteilen von 81,6 %. Weiterer Gesellschafter bei der ABG ist nur noch der Kreis Lippe, der seine Geschäftsanteile an der ABG in Höhe von 18,4 % behalten hat. Die Geschäftsanteile des AWV (345,9 T€) werden in der Bilanz als Finanzanlagen (Anteile an verbundenen Unternehmen) ausgewiesen.

Sonst. öffentl.-rechtl. Forderungen

Die ausgewiesenen öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von 199 T€ entsprechen in Höhe von 168 T€ den Nachforderungen gegenüber den Mitgliedskommunen aus der Endabrechnung für 2019, die aufgrund einer Jahresabgrenzung zwischen den Haushaltsjahren 2019 und 2020 zum Bilanzstichtag



noch nicht ausgeglichen waren. Die Wertansätze wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 durch eine Buch- und Beleginventur festgestellt. Diese Forderungen wurden inzwischen im Haushaltsjahr 2020 ausgeglichen.

Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich

Es handelt sich um Forderungen / Jahresabgrenzungen gegenüber der GAL aufgrund der Endabrechnung Bioabfall. Des Weiteren handelt es sich um Forderungen gegenüber der Firma Hennemann Umweltservice aus der Sperrmüllverwertung, die sich aus der Jahresabgrenzung ergeben. Die Wertansätze wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 durch eine Buch- und Beleginventur festgestellt (s. Forderungsspiegel). Die Forderungen gegenüber der GAL und Hennemann Umweltservice, die sich aus der Jahresabgrenzung ergeben, wurden inzwischen im Haushaltsjahr 2020 ausgeglichen.

Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen alle Bestände auf den Konten bei Kreditinstituten. Die Wertansätze für das Girokonto bzw. für das Tages- und die Festgeldkonten ergaben sich aus der Buch- u. Beleginventur der Kontoauszüge der Sparkasse Detmold bzw. dem Jahresergebnis der Finanzrechnung 2019 (= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln) unter Einbeziehung der entsprechenden Werte der Schlussbilanz 2018 bzw. der Finanzrechnung 2018.



3.6.2.2 Passiva-Seite der Bilanz

> Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses

Der Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in 2019 ein Betrag von 10.000,00 € zugeführt.

Rückstellung für Gebührenausgleich / für Abrechnungen mit den Kommunen

Aufgrund der Gebührenbindung beim AWV werden Überdeckungen bei den Umlagen / Jahresüberschüsse in die o.g. Rückstellung sowie ab 2014 entsprechend der Forderung der Bezirksregierung in die Rücklage überführt und stehen damit für künftige Verrechnungen mit den beteiligten Kommunen zur Verfügung. Ebenso werden Unterdeckungen durch die Inanspruchnahme der Rückstellungsmittel ausgeglichen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden herabgesetzt und belaufen sich nunmehr auf 5.375.280,32 € zum 31.12.2019. Zur Übersicht wird auf den Rückstellungsspiegel (Ziff. 3.6.5) hingewiesen.

Die übrigen Zuführungen und Auflösungen der Rückstellungen (Rückstellung für Jahresabschlussprüfungskosten) bewegen sich im üblichen Rahmen.



Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierbei handelte es sich um sonstige Geschäftsaufwendungen, Beraterrechnungen, Rechnungen von beauftragten Dritten u.a., die wirtschaftlich das Haushaltsjahr 2019 betrafen, aber erst im Haushaltsjahr 2020 abgewickelt werden konnten. Im Rahmen der Jahresabgrenzung waren diese Verbindlichkeiten für 2019 auszuweisen (s. auch Verbindlichkeitenspiegel).

Unter dieser Position sind zudem die Verbindlichkeiten gegenüber der Firma IGE Hennemann für die Logistikleistungen aus der Elektroschrottvermarktung dargestellt. Hiervon entfallen ca. 11 Tsd. € auf zurückbehaltene Beträge im Zusammenhang mit den Forderungen des AWV aufgrund der Insolvenz in 2014 von IGE Hennemann.

> Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Im Rahmen der Endabrechnung der Umlagen für die Abfallbeseitigung, die Logistik und die Papierentsorgung werden evtl. entstandene Guthaben der jeweiligen Kommunen als Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (überzahlte Umlagen) ausgewiesen und im folgenden Haushaltsjahr mit den neu anfallenden Umlagen verrechnet (s. auch Verbindlichkeitenspiegel). Hierdurch reduziert sich der tatsächliche Umlagenzahlbetrag für die jeweiligen Kommunen. Die entsprechende Verrechnung mit den Umlagen 2020 ist im Haushaltsjahr 2020 bereits vorgenommen worden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird aus der Differenz zwischen Vermögen (Aktivseite) und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen auf der Passivseite) unter Einbeziehung evtl. Sonderposten gebildet. Diese Position unterteilt sich unter anderem in die allgemeine Rücklage, die Ausgleichsrücklage und das jeweilige Jahresergebnis der Ergebnisrechnung (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag).



> Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage entspricht zum einen dem Stammkapitalbetrag in Höhe von 382.729,13 € aus den bewerteten und von den Kommunen an den AWV übertragenen Beteiligungsanteilen an der ABG in Höhe von 345.929,13 € sowie der Bareinzahlung des Kreises Lippe aus 2009 in Höhe von 36.800,00 €. Darüber hinaus wurden der Allgemeinen Rücklage Beträge aus positiven Jahresabschlüssen zugeführt, sodass sich der Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2019 auf insgesamt 1.251.894,84 € beläuft.

> Sonderrücklagen

Sonderrücklagen werden beim AWV nicht gebildet.

> Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichrücklage beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2019 625.947,42 €.

> Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag für 2019 beträgt 38.383,57 €.



3.6.3 Forderungsspiegel

(Stand: 31.12.2019)

| Art der Forderungen | Gesamt- betrag des Haus- halts- jahres EUR | 2.0 | | mehr als 5 Jahre | Gesamt betrag des Vor- jahres |
|---|--|------------|---|---------------------|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | | | | | |
| 1.1 Gebühren | | | | | |
| 1.2 Beiträge | | | | | |
| 1.3 Steuern | | | | | |
| 1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 |
| 1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 198.922,51 | 198.922,51 | | | 76.283,29 |
| 2. Privatrechtliche Forderungen | | | | | |
| 2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 6.247,11 | 6.247,11 | | | 61.518,81 |
| 2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 |
| 2.3 gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 |
| 2.4 gegen Beteiligungen | | | | | |
| 2.5 gegen Sondervermögen | | | | | |
| Summe aller Forderungen | 205.169,62 | 205.169,62 | | | 137.802,10 |

Die Forderungen aus dem Haushaltsjahr 2019 wurden inzwischen ausgeglichen.



3.6.4 Verbindlichkeitenspiegel

(Stand: 31.12.2019)

| Art der Verbindlichkeiten | Gesamt- betrag des Haushalts- jahres EUR | bis zu 1 Jahr EUR | er Restlaufze 1 bis 5 Jahre EUR | mehr als 5 Jahre EUR | Gesamt betrag des Vorjahres |
|--|---|----------------------|--|----------------------------|--------------------------------------|
| 1. Anleihen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1.1 für Investitionen | | | | | |
| 1.2 zur Liquiditätssicherung | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | | | |
| 2.1 von verbundenen Unternehmen | | | | | |
| 2.2 von Beteiligungen | | | | | |
| 2.3 von Sondervermögen | | | | | |
| 2.4 vom öffentlichen Bereich | | | | | |
| 2.5 von Kreditinstituten | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | | | | | |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich | | | | | |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 328.469,70 | 328.469,70 | | | 84.748,49 |
| 6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 41.861,62 | 41.861,62 | | | 336.546,14 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 |
| 8. Erhaltene Anzahlungen | | | | | |
| 9. Summe aller Verbindlichkeiten | 370.331,32 | 370.331,32 | | | 421.294,63 |
| Nachrichtlich anzugeben: | | | | | |
| Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a. | | | | | |

Alle Verbindlichkeiten aus dem Haushaltsjahr 2018 wurden inzwischen ausgeglichen bzw. durch entsprechende Verrechnungen erledigt. Die Verbindlichkeit für die Logistikleistung an IGE Hennemann im Zusammenhang mit der Insolvenz aus 2014 bleibt weiterhin bestehen. Das Verfahren ist aktuell noch nicht abgeschlossen.



3.6.5 Rückstellungsspiegel

Rückstellungsspiegel Teil A

| Arten der Rückstellungen | l etallunge. I am 31 12 | | Verände Zuführungen | Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres | | |
|---|-------------------------|------------------------------|------------------------|--|--------------------------|------------------------------|
| | | EUR | EUR | Auflösung EUR | entfallen EUR | EUR |
| Rückstellung für Gebührenausgleich / Abrechnung mit Kommunen | 2811200 | 6.706.216,53 | 0,00 | 0,00 | 1.330.936,21 | 5.375.280,32 |
| davon entfallen auf - die Abfallbeseitigung - die Logistik | | 4.224.916,41 2.481.300,12 | 0,00 | 0,00 0,00 | 838.489,81 492.446,40 | 3.386.426,60 1.988.853,72 |
| Rückstellung für Jahresabschlusskosten/ Prüfungskosten | 2811400 | 9.000,00 | 10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 19.000,00 |
| Rückstellung für M VA Risiko abwägung | 2811500 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| alle sonstigen Rückstellungen gesamt | | 6.715.216,53 | 10.000,00 | 0,00 | 1.330.936,21 | 5.394.280,32 |

Rückstellungsspiegel Teil B

| Arten der Rückstellungen | Rück- stellungs- | Gesamtbetrag am 31.12. des Haushalts- | mit eir | Gesamtbetrag am 31.12. des | | |
|---|---------------------|---|----------------------|-------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| Ruckstenungen | konto | jahres EUR | bis zu 1 Jahr EUR | 1 bis 5 Jahre EUR | mehr als 5 Jahre EUR | Vorjahres EUR |
| Rückstellung für Gebührenausgleich / Abrechnung mit Kommunen | 2811200 | 5.375.280,32 | 0,00 | 5.375.280,32 | 0,00 | 6.706.216,53 |
| davon entfallen auf - die Abfallbeseitigung - die Logistik | | 3.386.426,60 1.988.853,72 | | 3.386.426,60 1.988.853,72 | 0,00 0,00 | 4.224.916,41 2.481.300,12 |
| Rückstellung für Jahresabschlusskosten/ Prüfungskosten | 2811400 | 19.000,00 | 19.000,00 | 0,00 | 0,00 | 9.000,00 |
| Rückstellung für M VA Risiko abwägung | 2811500 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| alle sonstigen Rückstellungen gesamt | | 5.394.280,32 | 19.000,00 | 5.375.280,32 | 0,00 | 6.715.216,53 |



3.6.6 Übersicht Eigenkapital

| Art | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2019) | Zuführungen | Entnahmen | Stand zum Ende des Haus haltsjahres (31.12.2019) |
|---|--|-------------|-----------|--|
| | T€ | T€ | T€ | T€ |
| NKF-Darstellung Eigenkapital | | | | |
| 1. Allgemeine Rücklage gesamt * | 1.251,9 | 0,0 | 0,0 | 1.251,9 |
| davon entfallen auf - Beteiligungsanteile der Kommunen u. des Kreises Lippe (Trägerkapital) | 382,7 | 0,0 | 0,0 | 382,7 |
| - die Abfallbeseitigung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| - die Logistik | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 2. Ausgleichsrücklage gesamt | 625,9 | 0,0 | 0,0 | 625,9 |
| davon entfallen auf | | | | |
| - die Abfallbeseitigung | 394,3 | 0,0 | 0,0 | 394,3 |
| - die Logistik | 231,6 | 0,0 | 0,0 | 231,6 |
| 3. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Jahresergebnis Ergebnisrechnung 2019)* | 0,0 | -38,4 | 0,0 | -38,4 |
| davon entfallen auf | 0,0 | -24,2 | 0,0 | -24,2 |
| - die Abfallbeseitigung | 0,0 | -24,2 | 0,0 | -24,2 |
| - die Logistik | 0,0 | -14,2 | 0,0 | -14,2 |
| Eigenkapital insgesamt | 1.877,8 | -38,4 | 0,0 | 1.839,5 |
| davon entfallen auf - Beteiligungsanteile der Kommunen u. des Kreises Lippe (Trägerkapital) | 382,7 | 0 | 0 | 382,7 |
| - die Abfallbeseitigung | 394,3 | -24,2 | 0,0 | 370,2 |
| - die Logistik | 231,6 | -14,2 | 0,0 | 217,4 |

*Erläuterung zur allgemeinen Rücklage und zum Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag:

Im Endstand der allgemeinen Rücklage ist die vollständige und bewertete allgemeine Trägerkapitaleinlage der beteiligten Kommunen und des Kreises Lippe von insgesamt 382,7 T€ enthalten.

Eine Ausweisung als "Stammkapital" ist aufgrund der Vorschriften des NKF nicht vorgesehen.



Lagebericht 2019

des

Abfallwirtschaftsverbandes Lippe



4. Lagebericht

4.1 Rückblick

Die Ergebnisrechnung 2019 schließt mit einem Jahresergebnis von -38.383,57 € ab. Gegenüber der Haushaltsplanung ergibt sich eine Abweichung von -28.383,57 €.

Hilfsmittel zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage sowie zur Unterstützung der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage können **Kennzahlen** sein. Sie dienen ferner der Analyse der aktuellen Lage und können im Zeitvergleich auch Entwicklungen aufzeigen. Sie setzen sich in der Regel aus zwei oder mehreren Grundzahlen zusammen und enthalten quantitative und aussagekräftige Informationen.

Nachfolgend werden die für den AWV gebildeten Kennzahlen gebündelt dargestellt. Diese Kennzahlen entfalten ihre Aussagekraft insbesondere im Zusammenhang mit den textlichen Ausführungen in den folgenden Kapiteln.

| Kennzahl | Ergebnis 2019 | Ergebnis 2018 | Vergleich 2019-2018 | Bemerkungen |
|--------------------------|------------------|------------------|---------------------|---|
| Aufwandsdeckungsgrad | 99,8% | 100,0% | -0,2% | ` |
| | | | | Aufwendungen) x 100 |
| Allg. Umlagenquote | 92,1% | 91,5% | 0,6% | , , |
| | | | | 100 |
| kurzfristige | 4,9% | 4,6% | 0,3% | (kurzfristige |
| Verbindlichkeitenquote | | | | Verbindlichkeiten/Bilanzsumme (Passiva)) |
| | | | | x 100 |
| kurzfristige | 2,7% | 1,5% | 1,2% | (kurzfristige Forderungen / Bilanzsumme |
| Forderungsquote | | | | (Aktiva)) x 100 |
| Liquiditätsquote | 92,8% | 94,8% | -2,0 % | (liquide Mittel / Bilanzsumme (Aktiva)) x |
| | | | | 100 |
| Rückstellungsquote | 70,9% | 72,5% | 0,9% | (alle Rückstellungen / Bilanzssumme |
| | | | | (Passiva)) x 100 |
| | | | | |
| Gesamtkosten je t Abfall | 226,26€ | 219,13 € | 7,13€ | ordentliche Aufwendungen / |
| | | | | Gesamtabfallaufkommen in Mg |
| | | | | (ohne Papier u. Elektroschrott) |

Das Ziel der Kennzahl **Aufwandsdeckungsgrad** sollte es sein annähernd 100 % zu erreichen, um so die anfallenden ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge zu decken und evtl. Fehlbeträge möglichst gering zu halten.

Der Aufwandsdeckungsgrad für 2019 beträgt 99,8 %, d.h. dass fast alle ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden. Der Aufwandsdeckungsgrad hat sich von 2018 zu 2019 nur geringfügig verändert.



Die **Liquiditätsquote** dokumentiert den Anteil der liquiden Mittel an der Bilanzsumme (Aktiva). Mit 92,8 % werden große Anteile des Vermögens des AWV Lippe als liquide Mittel ausgewiesen. Ein ganz erheblicher Teil dieser Mittel wird zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des AWV Lippe benötigt. Nicht unmittelbar benötigte Mittel werden zinsbringend angelegt.

Mit der **Rückstellungsquote** wird der Anteil der Bilanzsumme (Passiva) bezeichnet, der als Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, drohende Verluste oder bestimmte Aufwendungen vorgehalten wird. Die Rückstellungen belaufen sich auf 70,9 % der Bilanzsumme (Passiva).

Die durchschnittlichen Gesamtkosten je Tonne Abfall haben sich auf 226,26 € erhöht. Grundlage für diese Kennzahl ist die Gesamtsumme der ordentlichen Aufwendungen, die durch das Gesamtabfallaufkommen in Tonnen (ohne Papier und Elektroschrott) geteilt werden.

4.2 Ertragslage

Seine Einnahmen erzielt der AWV Lippe durch die Umlagen für Entsorgungsleistungen. 92,1 % (2018: 91,5 %) der ordentlichen Erträge werden durch die Umlagen der Kommunen erzielt (Allgem. Umlagenquote).

Die beteiligten Städte und Gemeinden entrichten entsprechend der Art der Dienstleistung

- → Umlagen für logistische Leistungen
- → Umlagen für die Abfallbeseitigung, Sperrmüll- und Schadstoffentsorgung sowie
- → Umlagen für Papierverwertung.

Das Splitting auf verschiedene Umlagen begründet sich durch verschiedene Umlagemaßstäbe.

Daneben werden noch weitere, geringere Erträge (z.B. Vorteile aus der Spermüllverwertung und bis Mai auch aus der Papierverwertung) erzielt.

Insgesamt kann die Ertragslage des AWV als gut angesehen werden. Die Gesamtsumme aller ordentlichen Erträge reicht nach derzeitigem Stand aus, alle anfallenden ordentlichen Aufwendungen zu decken (Aufwandsdeckungsgrad 2019: 99,8 %). Es stehen ausreichend Rückstellungsmittel für die Deckung von eventuell auftretenden



Fehlbeträgen zur Verfügung, so dass ein Haushaltsausgleich - auch in den Folgejahren - gewährleistet werden kann. Anträge auf Leistungsentgelterhöhungen durch die Vertragspartner stellen noch keine Gefährdung der Finanzsituation des AWV dar.

4.3 Finanzlage

Die unter Ziff. 4.2 dargestellten Erträge reichten in 2019 aus, um alle anfallenden Aufwendungen zu decken.

Aufgrund der aktuellen mittelfristigen Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2021 – 2023 ist davon auszugehen, dass auch künftig eine Inanspruchnahme der Rückstellung für den Gebührenausgleich erforderlich sein wird.

4.4 Schuldenlage

Als Schulden werden im kommunalen Finanzmanagement sämtliche Verpflichtungen gegenüber Dritten bezeichnet. Soweit solche Verpflichtungen wertmäßig feststehen und der Zeitpunkt der Leistungsverpflichtung bekannt ist, werden sie bilanziell als **Verbindlichkeiten** ausgewiesen. Verbindlichkeiten, die nach Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss sind, werden als **Rückstellungen** bilanziert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen werden im Rahmen der Haushaltsausführung für die jeweiligen Zwecke angesammelt. Es handelt sich hierbei weitestgehend um laufende wiederkehrende Geschäftsvorfälle, bei denen durch die Abwicklung über Rückstellungen eine periodengerechte Zuordnung erreicht werden soll (Aufwand und Auszahlung in unterschiedlichen Haushaltsjahren). Zusätzlich sollen Mittel für voraussichtlich zukünftig eintretende Risiken angesammelt werden. Ferner stehen umfangreiche Rückstellungsmittel für einen Gebührenausgleich / Abrechnungen mit den beteiligten Kommunen zur Gewährleistung der Gebührenstabilität zur Verfügung. Hiermit sollen insbesondere zukünftige Kostensteigerungen unter Beibehaltung der bisherigen Umlagenmaßstäbe aufgefangen werden. Die Rückstellungsquote beträgt aktuell 70,9 % (2018: 72,5 %).

Alle Verbindlichkeiten aus dem Haushaltsjahr 2019 wurden inzwischen im Haushaltsjahr 2020 ausgeglichen bzw. durch entsprechende Verrechnungen erledigt. Die kurzfristige Verbindlichkeitenquote zum 31.12.2019 beträgt 4,9 % der Bilanzsumme (2018: 4,6 %).



Insgesamt ist eine Schuldenlage so gut wie nicht existent, da insbesondere **keine lang-fristigen Verbindlichkeiten** (z.B. Kredite usw.) vorliegen.

4.5 Vermögenslage

Die Vermögenslage des AWV Lippe kann aufgrund der noch umfangreichen Rückstellungsmittel als gut bezeichnet werden. Hinsichtlich möglicher Einflussfaktoren auf die Vermögenslage des AWV wird auf die Ausführungen zur Ertrags- und Finanzlage verwiesen. Diese führen inzwischen zu einer Inanspruchnahme von Rückstellungsmitteln für den Gebührenausgleich / für Abrechnungen mit den beteiligten Kommunen führen.

Ferner ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass zur Absicherung von Risiken, z.B. die Insolvenz eines dualen Systems, erhebliche liquide Mittel vorhanden sein müssen. In einem solchen Fall wäre die Sicherstellung der Entsorgung von Verpackungsabfällen kurzfristig vom AWV zu organisieren. Insbesondere für diesen Zweck ist die Vorhaltung von erheblichen liquiden Mitteln unumgänglich. Hierdurch wird die positive Liquiditätslage korrigiert.



4.6 Künftige Entwicklungen

Die langen Laufzeiten der abgeschlossenen Verträge bieten die Grundlage für eine gute Kostenplanung hinsichtlich der Aufwendungen für beauftragte Dritte in Bezug auf die Abfall-, Papierund Sperrmüllentsorgung. Preisanpassungen aufgrund Preisgleitklauseln sowie die demographische Entwicklung und die Schwankungen der Weltmarktpreise für Papier haben einen starken Einfluss auf die Finanzentwicklung. Aufgrund der noch auskömmlichen finanziellen Situation des AWV sollen die gebildeten Rückstellungen genutzt werden, um die erwarteten Fehlbeträge auszugleichen. Die zukünftige Finanzentwicklung stellt keine Gefahr für die wirtschaftliche Situation des AWV dar, da durch die Bildung von Rückstellungen ein Puffer für die Mehrkosten vorhanden ist. Teilweise ist bereits im Vorjahr eine Inanspruchnahme der Rückstellung erfolgt. Diese steht auch weiterhin zur Verfügung, allerdings sollte eine komplette Reduzierung vermieden werden und wird in der Folge zu einer moderaten Anpassung der Umlagen führen.

Weitere Risiken könnten sich aufgrund von Änderungen der gesetzlichen Grundlagen ergeben. Dies könnte nach derzeitigem Stand insbesondere die Einführung der Wertstofftonne sein.



4.7 Auskünfte der Mitglieder

Die Vorschriften der Gemeindeordnung zur Aufstellung des Jahresabschlusses hat der AWV analog anzuwenden. Entsprechend § 95 GO NW ist dem Lagebericht eine Übersicht der Mitglieder beizufügen, aus der

- 1. der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
- 2. der ausgeübte Beruf,
- 3. die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
- 4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
- 5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ersichtlich sind.

Darüber sind die Mitglieder auch aufgrund von § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz zur schriftlichen Auskunft über den ausgeübten Beruf und Beraterverträge sowie Mitgliedschaften in bestimmten Kontrollgremien und Organen verpflichtet. Da die Mitglieder der AWV-Organe bereits Auskünfte gegenüber den Kommunen gemacht haben, soll laut Beschluss vom 25.05.2007 hierauf verwiesen werden. Diese Auskünfte sind über die Verlinkung zu den Veröffentlichungen bei den Kommunen auch über die Homepage des Abfallwirtschaftsverbandes einsehbar.